

**Betr.: Ortschaft Blumenthal**

**Anfrage zu den Einsatzzeiten von Polizei, Krankenwagen und Feuerwehr in Blumenthal Beschluss vom 09.11.2015**

Frage 1: Wie hoch ist die vorgesehene Einsatzzeit für Polizei, Feuerwehr und Krankennottransporte?

Antwort: Die Einsatzzeiten der Polizei richten sich nach der Priorität des Einsatzes. Einsatzorte der höchstens Dringlichkeitsstufe, Kat 1, sollen nach 8 Minuten erreicht sein, Kat 2 nach 30 Minuten und Kat 3 innerhalb von 60 Minuten.

Die Feuerwehr soll regelmäßig nach einer maximalen Fahrzeit von 10 Minuten an der Einsatzstelle eintreffen, der Rettungsdienst mindestens 95 % aller Notfälle innerhalb einer Eintreffzeit von 10 Minuten bedienen können.

Frage 2: Wie oft wurde diese Zeit in den letzten 12 Monaten eingehalten und wie oft nicht?

Antwort: Die Jahresauswertung für die Polizei liegt noch nicht vor, in der Zeit vom 01.01. – 31.10.2015 gab es in Blumenthal 3493 Einsätze, davon 549 Kat 1 und 2056 Kat 2.

Die Kat 3 und Kat 4 Einsätze werden nur gezählt und nicht ausgewertet.  
In 86% der Kat 1 Einsätzen und 89% der Kat 2 Einsätze wurden die Vorgaben erreicht.

Damit liegt Blumenthal deutlich über dem Durchschnitt der Stadt und hat sich gegenüber dem Vorjahr um jeweils 1,5% verbessert.

Die Beantwortung dieser Frage kann für die Feuerwehr und den Rettungsdienst derzeit nur in begrenzter Qualität erfolgen, weil die hierfür notwendigen EDV-Werkzeuge noch nicht vorhanden sind. Eine entsprechende Software befindet sich in der Beschaffung und ist voraussichtlich zur Jahresmitte 2016 einsatzfähig.

Aus den vorliegenden Rohdaten und bei Verwendung der vorhandenen Programme erhält man die folgenden Näherungswerte: Im Stadtteil Blumenthal hat die Feuerwehr das ihr vorgegebene Schutzziel in ca. 97,5 % (157 Fälle von 161) eingehalten, der Rettungsdienst das ihm vorgegebene Schutzziel in ca. 92,5 % (2.651 Fälle von 2.865).

Frage 3: Wenn zutreffend: was waren die Gründe für die Nichteinhaltung der Einsatzzeiten?

Antwort: Es gibt verschiedene Gründe für das Nichterreichen des Zielerreichungsgrades.

Dies können z.B. Paralleleinsätze sein, d.h. die primär zuständigen Einsatzmittel sind bereits bei einem anderen Einsatz gebunden, so dass die Einsatzmittel von einem anderen, weiter entfernten Standort ausrücken müssen. Weitere Gründe können exemplarisch störende Witterungsverhältnisse sein, die die fahrbare Geschwindigkeit (spürbar) reduzieren, z.B. Glätte oder sehr starker Nebel, auftretende Verkehrshindernisse. Ebenfalls hinderlich sind z.B. geschlossene Bahnschranken oder liegengebliebene Fahrzeuge sowie verkehrte oder ungenaue Ortsangaben. Ferner sind eigene Unfälle auf der Anfahrt zur Einsatzstelle nicht auszuschließen.

Frage 4: Wurde in den genannten Bereichen in den letzten 12 Monaten Personal abgebaut oder sind alle vorgesehenen Stellen besetzt?

Antwort: Für die Einhaltung der Einsatzzeiten in Blumenthal sind Funkstreifenwagen des Einsatzdienstes Nord und der Teilintegration am Standort S 92/ Polizeirevier Vegesack zuständig.

Der Personalbestand des Einsatzdienstes Nord und der Teilintegration am Standort S 92 ist in den letzten 12 Monaten nicht abgebaut worden. Es sind alle vorgesehenen Stellen besetzt.

Auf der Feuerwache 6 wurde kein Personal abgebaut. Ebenfalls gab es im Bereich des Rettungsdienstes keinen Stellenabbau.

Frage 5: Wie lange dauerte es bei dem Brand am 10.9. im Blumenthaler Zentrum von der Alarmierung bis zum Eintreffen der Feuerwehr vor Ort?

Für den Einsatzort Eichsfelder Straße 11 wurde der Eingang des Notrufes um 12:33 Uhr verzeichnet. Bereits um 12:40 trafen die ersten Feuerwehrräfte ein.

Frage 6: Ist es zutreffend, dass bei Notrufen, die von einem Mobiltelefon aus getätigt werden und (zum Beispiel) im Raum Farge/Rekum abgesetzt werden, diese Notrufe auf der anderen Weserseite z. B. in Brake auflaufen?

Antwort: Es ist bekannt, dass Mobiltelefone noch nicht geodatenbasierend die zuständige Leitstelle erreichen. Eine Regelung, welche die Mobiltelefonanbieter dazu verpflichtet, wurde initiiert, der aktuelle Status ist hier jedoch nicht bekannt. Gehen Notrufe in den benachbarten Lage- zentren ein, werden diese unverzüglich an das jeweils örtlich zuständige Lagezentrum wei- tergeleitet.

Frage 7: Wenn zutreffend, wie oft kam es dadurch zu Verzögerungen oder Irritationen, die sich auf die Einsatzzeit auswirkten?

Antwort: Ob es in diesen Fällen zu einer messbaren bzw. einsatzentscheidenden Verzögerung gekommen ist, ist hier nicht bekannt.